

Die *μi*-Verben (III): ἵημι (senden) und εἶμι (ich werde gehen) – sowie εἶμι (sein)

1. Es gibt drei *μi*-Verben mit minimalistischem und ähnlich lautendem Stamm, deren Profile in der folgenden Tabelle zusammengefasst sind:

| | εἶμι (<i>ich bin</i>) | εἶμι (<i>ich werde gehen</i>) | ἵημι (<i>ich sende</i>) |
|----------------------------|-------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|
| Stamm | ἐσ- | (εἰ-) / ἰ- | ἦ- / ἐ- |
| + Augment | ἦ- | ἦ- | (ἦ-) / εἰ- |
| Beispiele: | | | |
| Indik. Präsens | ἐσμεν | ἵμεν | ἵεμεν [ἱ-] |
| Indik. Imperf. | ἦμεν | ἦμεν | ἵεμεν [ἱ-] |
| Infinitiv Präs. | εἶναι | ιέναι | ιέναι (Inf. Aor. εἶναι) |
| Partizip Präs. | ὄν, ὄντος | ιῶν, ιόντος | ιείζ, ιέντος |
| Verwechslungen möglich im: | Präsens (Imperfekt) | Präsens (Imperfekt) | Präsens (Imperfekt) und Aorist Aktiv |

► Was hilft, sie auseinander zu halten?

1. Spiritus: - ἵημι immer mit Spiritus asper (ἦ- / ἱε- im Präsens (Imperfekt); ἦ-, εἰ-, ἐ- sonst),
- εἶμι und εἶμι mit Spiritus lenis.
2. Kontext: - εἶμι: meist als Kopula in Sätzen vom Typus A ist B mit Subjekt und Prädikatsnomen im Nominativ
- εἶμι: mit Ortsangabe: wohin? (Akk. + Präposition), woher? (Gen. + Präposition)
- ἵημι: mit Objekt im Akk. od. – seltener – Gen.

2. εἶμι (*ich werde gehen*)

Zunächst die Flexionstabelle von ἔρχομαι begutachten! Dabei lässt sich beobachten:

akute Verwechslungsgefahr mit Formen von εἶμι besteht nur da, wo der Stamm *εἰ-* lautet:

- im Imperfekt mit dem Imperfekt von εἶμι;

→ Abhilfe: ἦ- mit Iota subscriptum [= Stamm!] bei εἶμι ↔ ἦ- ohne Iota subscriptum bei εἶμι

- im Singular des Indikativs Präsens: εἶμι ~ εἶμι, εἶ = εἶ, εἶσι [3. Sg.] ~ εἶσι [3. Pl.]

→ Abhilfe: 1. und 3. Person: Akzent (außer Komposita); in der 3. Person auch Kontext (Sg./Pl.)

► Am ehesten begegnet man den Formen, die das Präsens von ἔρχομαι „ergänzen“ (Imperativ, Konjunktiv, Optativ, Infinitiv und Partizip), und dort lautet der Stamm immer *ἰ-*, ist also gut zu erkennen und kaum zu verwechseln: Keine Form von εἶμι beginnt mit *ἰ-* (vgl. Tabelle oben)!

Die μ -Verben (III): ἴημι (senden) und εἶμι (ich werde gehen) – sowie εἶμι (sein)

3. ἴημι (ich sende)

- Wie die drei übrigen ‚großen μ -Verben‘ unterscheidet sich die Flexion von ἴημι nur im Präsens und im starken Aorist Aktiv und Medium von παιδεύω.
- Dort flektiert ἴημι (Stamm ἦ- / ἐ- < *j η - / j ϵ -) weitgehend wie τίθημι (Stamm θη- / θε-); etwas dorniger ist nur das (Dehnungs-)Augment.

Vgl.:

| | | |
|--------|---|---------|
| ἴημι | ~ | τίθημι |
| ίέναι | ~ | τιθέναι |
| ιῶ | ~ | τιθῶ |
| ἔμενος | ~ | θέμενος |
| εἶεν | ~ | θεῖεν |

- Präsens: Stamm ἦ- / ἐ- < *j η -j η - / j η -j ϵ -; an der ι -Reduplikation gut zu erkennen.
- Starker Aorist Aktiv und Medium: reiner Stamm ἦ- / ἐ-; im Indikativ Augment ἦ- nur in Aktiv Sing. (= die 3 κ -Formen), sonst εἶ-. –

Im Singular des Aorists Aktiv Kappa-Suffix wie bei τίθημι und δίδωμι (ἔθηκα, ἔδωκα):
ἦκα, ἦκας, ἦκε(v)

- Sonst: an den üblichen Signalen zu erkennen: Aor. Passiv εἶθην (έθῆναι), Futur Aktiv ἦσω ...
- Zur weiteren Beruhigung: Im Gemoll findet man am Ende des Artikels „ἴημι“ praktisch die gesamte Flexion; schwierige Formen erhalten zudem ein eigenes Lemma mit Verweis auf ἴημι; z. B.: „ἦκα, aor. act. v. ἴημι“.
- ἴημι kommt in der attischen Prosa fast ausschließlich in Komposita vor; die wichtigsten davon sind:
 - συνίημι: *verstehen, begreifen*;
 - ἐφίεμαι: *streben nach* (+ Genitiv);
 - ἀφίημι: *entlassen, freilassen*;
 - ἀνίημι: 1. *loslassen* (+ Akk.); 2. *nachlassen* (in einer Bemühung: absolut od. mit Partizip).